

## construct!

Acht Positionen zu Material und Raum



Deutscher  
Künstlerbund e.V.

Eröffnung: Donnerstag, 05.03.2015 um 19:00 h  
Dauer: 06.03. – 22.05.2015  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14:00 h – 18:00 h  
und nach Vereinbarung  
Ort: Deutscher Künstlerbund – Projektraum  
Markgrafenstr. 67 | 10969 Berlin-Kreuzberg  
Telefon: +49 (30) 26 55 22 81  
info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Geschäftsstelle  
Markgrafenstr. 67  
10969 Berlin

Telefon +4930 26 55 22 81  
Telefax +4930 26 55 22 83

info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

### Vorstand

Frank Michael Zeidler, Erster Vorsitzender  
Judith Siegmund, Zweite Vorsitzende

Annebarbe Kau, Andrea Knobloch,  
Michael Kress, Marcus Sendlinger, Heidi Sill

### Geschäftsführung

Katja Hesch

## PRESSEMITTEILUNG

Die Ausstellung »construct!« im Projektraum des Deutschen Künstlerbundes untersucht die Beziehung von Material und Raum und stellt die Frage nach Strategien der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Materialität von alltäglichen und variablen Werkstoffen.

Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts veränderte sich die künstlerische Materialwelt durch die Loslösung von tradierten Materialien wie Farbe, Leinwand, Holz, Marmor und Stein und die sich rasch verbreitende Übernahme von Alltagsgegenständen und Gebrauchsmaterialien in künstlerischen Arbeiten. Lange wurde das Material von Kunstwerken, auch in der kunsthistorischen Betrachtung, als bloßes Hilfsmittel aufgefasst, als etwas rein Äußerliches, aber wie verhält es sich heute damit? Leisten die Materialien, aus denen die Kunstwerke bestehen, einen eigenen Beitrag zur inhaltlichen Aussage oder treten sie durch Modifizierung des ursprünglichen funktionalen Kontextes in den Hintergrund? Gibt es einen Dialog zwischen Material und Künstlerin, Künstler oder ist dies ein Trugschluss?

Die acht künstlerischen Positionen, die im Projektraum des Deutschen Künstlerbundes vorgestellt werden, schätzen die originäre profane Nutzung ihrer Werkstoffe und fordern den Betrachter mit der subjektiven Umdeutung zu einer Reflexion von Kontexten und Konstellationen heraus. In verschiedenen Medien – Fotografie, Papiercollage, Pappobjekte, Holzskulptur und vielem mehr – wird den vermeintlich alltäglichen Materialien ein eigenes räumliches Leben zugestanden und das Beziehungsgeflecht von Material und Raum durch Künstlerinnen und Künstler konstruiert.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Kirstin Arndt | Heike Kati Barath | Barbara Buckman | Karin Hochstatter |  
Tamara Lorenz | Kai Richter | Klaus Schmitt | Diana Sirianni

Kuratiert von Annebarbe Kau

